

Runde Zahlen beim Lions Golfcup

10.000 Euro Spendensumme beim 15. Benefizturnier

Ammersbek (ve). Seit 15 Jahren schlagen sie ab und putten sie für einen guten Zweck: Der Lions Club Ahrensburg lädt einmal im Jahr zu seinem Benefizgolfturnier. In diesem Jahr war der Verein Hamburg-Walddörfer der einladende Verein und lud auf seine Anlage nach Ammersbek. 124 Golferinnen und Golfer kamen gerne und sorgten so für ein Spendenaufkommen von 10.000 Euro.

Erstmals wurde bei diesem Turnier nach dem Chapman-Modus gespielt. Das bedeutet, das beide Spieler eines Teams zunächst über Kreuz abschlagen und dann entschieden wird, welcher Ball gemeinsam zu Ende gespielt wird. Der Effekt: Mehr Spielbeteiligung jedes einzelnen und gute Teamarbeit wird erforderlich. Ein Flight bestand wie gehabt aus zwei Teams, vier Personen zogen also gemeinsam über das Grün und eiferten jeweils den besten Bällen nach. „Sehr gut für den Spaß untereinander“, „sehr kurzweilig“ oder „Das macht Spaß, es ist sehr viel lockerer“ waren die positiven Kommentare der Golfer zu diesem neuen Modus.

Der Lions Cup ist immer ein besonderes Turnier. Am Ende eines langen Tages auf dem Grün steht eine gemeinsame Siegerehrung und ein Ausklang auf dem Gelände des gastgebenden Vereins. Und so folgen der Einladung der Löwen immer zahlreiche Gäste und vergnügen sich an der - wie jetzt am Sonnabend - von Regen und Wind durchzoge-



Die besondere Anlage des Golfclub Hamburg-Walddörfer in Ammersbek ist geprägt durch ihre Architektur und durch die große Parkanlage mit ihrem alten Baumbestand. Das Bild zeigt Golfer beim Turnier vor dem alten Schwimmbad.

Fotos: M. Veeh

nen frischen Luft. „Für einen Golfclub ist es sicherlich keine Selbstverständlichkeit, sich über das Golfspiel seiner Mitglieder hinaus mit den Lionszielen zu identifizieren. Das verdient besondere Anerkennung“, sagt Henning Harmsen vom Lions Club Ahrensburg,

Mitglied im Golfclub Hamburg-Walddörfer, der seit vielen Jahren das Turnier organisiert.

Folgende Projekte werden mit den Geldern unterstützt: die Wohn- und Rehabilitationsstätte „Haus am Eilberg“ in Großhansdorf, die Lions-

Kampagne „Sight First“, das Kulturzentrum Marstall Ahrensburg, das Ahrensburger Jugendsinfonieorchester, der Schlossverein Ahrensburg, das Biotop der Schulen in Großhansdorf und die Initiative Gefangene helfen Jugendlichen in Hamburg.



Carsten-Peter Feddersen von der Raiffeisenbank Südstormarn lobt die Atmosphäre des Benefizturniers.



Das Ehepaar Silke und Ron Last (rechts) ist immer dabei, diesmal in einem Flight mit Herbert Hellmers und seinem Sohn Niels Hellmers (links).



Das Damen-Dream-Team: Jutta Pepper, Margrit Werner, Christa Werner und Sigrid Adler (von links).



Der Architekt Wilfried Köhnemann mit Ehefrau Birgit (rechts) und das Ehepaar Eckart und Katja Kottkamp.



Die Gastgeberin und ihr Flight: Manfred Schlüter, Carola Hille, Beatrice Hultgren (Zweite Vorsitzende Golfclub Hamburg-Walddörfer) und Gerd Gollenia (von links).



Organisator Henning Harmsen (zweiter von rechts) fragt gerne nach, ob alles gut läuft, auch bei Jürgen Wahl, Brita Tenter, Georgia Wahl und Dieter Tenter (von links).